

Zeitschriften sich besonders beteiligt, ebenso wie auch alle Kollegen sich als Sammelstellen für Bücherpenden aus dem Publikum zur Verfügung hielten. Der Aufforderung des Gesamtausschusses zur Verteilung von Lesestoff im Felde und in den Lazaretten in Berlin entsprechend wurde auch in Posen ein Arbeitsausschuß für die Provinz Posen gebildet, dem der Unterzeichnete als Vertreter unseres Verbandes als Mitglied beigetreten ist.

In den regelmäßigen Monatsversammlungen unseres Ortsvereins werden weiterhin alle uns jetzt bewegenden Fragen erörtert und, falls die Behandlung derselben die Allgemeinheit interessieren sollte, im Börsenblatt veröffentlicht werden.

Leon Sluzewski,

Vorsitzender des Posener Provinzial-Buchhändler-Verbandes.

Wie uns von Herrn Sluzewski bei Einsendung dieses Berichts mitgeteilt wird, scheint sein erstes an uns gerichtetes Schreiben, das vorschriftsgemäß der Post offen übergeben wurde, in Verlust geraten zu sein. Wir erwähnen dies mit Rücksicht darauf, daß einige Berichte, namentlich aus den vom Kriege besonders in Mitleidenschaft gezogenen Provinzen, noch ausstehen, so daß auch hier die Vermutung eines Verlustes auf der Post nahe liegt. Sofern daher ein Abdruck der uns übersandten Berichte im Börsenblatte bisher nicht erfolgt ist, wären wir den betr. Herren Vereinsvorständen für die Übermittlung einer Abschrift, wie dies ohne unser Zutun von Herrn Sluzewski geschehen ist, zu Dank verbunden.

Um auch unsererseits den Vereinen mit Material an die Hand zu gehen, übermittelten wir das nachstehende Schreiben einer Reihe Firmen, besonders an den Grenzen des Reichs, und bitten an dieser Stelle, es als an alle diejenigen Berufsgenossen gerichtet zu betrachten, die bereit und in der Lage sind, uns mit Material im Sinne unserer Ausführungen zu unterstützen. Das betr. Schreiben lautet:

Sehr geehrter Herr!

Wir haben wiederholt Berichte aus verschiedenen Städten des Deutschen Reichs im Börsenblatt zum Abdruck gebracht, um auf diese Weise den Berufsgenossen ein Bild der gegenwärtigen Lage, vor allem in den vom Kriege betroffenen Städten, zu geben. Diese Berichte haben nicht nur das Interesse des Buchhandels gefunden, sondern sind auch nach unserem Dafürhalten geeignet, das Verständnis für die wirtschaftlichen Bedürfnisse der einzelnen Städte zu fördern und so den Weg für etwaige Maßnahmen des Gesamtbuchhandels oder einzelner Vereine vorbereiten zu helfen.

Es würde daher sowohl in Ihrem Interesse, als auch in dem des Buchhandels überhaupt liegen, wenn Sie uns freundlichst mitteilen wollten, in welcher Weise sich die Wirkungen des Krieges in Ihrer Stadt bemerkbar gemacht haben und was von Ihrer Seite aus zur Belebung des Geschäfts getan worden ist, bzw. noch getan werden wird. Mit Rücksicht darauf, daß der Reiz dieser Berichte in der Hauptsache in der unmittelbaren Wiedergabe des Erlebten und der persönlichen Note des Schreibers liegt, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie die erbetenen Mitteilungen in einer Weise abfassen würden, die uns ihre unmittelbare Wiedergabe im Börsenblatt gestattet.

In Erwartung Ihrer gefl. Rückäußerung und stets gern zu Ihren Diensten, zeichnen

hochachtungsvoll ergeben

Leipzig, Oktober 1914.

Redaktion des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir die Frage aufwerfen, ob sich nicht die Einrichtung gemeinsamer Bezugs- und Auslieferungstellen für die Handlungen eines Ortes mit Rücksicht auf die Verschiedenheit des Eintreffens der Fortsetzungen und das unregelmäßige Erscheinen mancher Zeitschriften empfehlen würde. Die Verkehrserschwernisse werden wohl noch geraume Zeit anhalten und selbst nach Beendigung des Krieges — während der Demobilisierung — noch einmal in verstärktem Maße einsehen, so daß die Schaffung gemeinsamer Auslieferungstellen wohl als zeitgemäß angesehen werden könnte, zumal dadurch, von der Spesenersparnis abgesehen, wenigstens ein gewisses Gleichmaß in der Zustellung der Zeitschriften in den einzelnen Städten erreicht werden könnte. Zudem werden allem Anschein nach auch in unserem Verufe nach dem Kriege Fragen der Organisation, sowohl auf dem Gebiete der Produktion als auch des Vertriebs, im Vordergrund stehen, und da man im Frieden für den Krieg, im Kriege für den Frieden rüsten soll, so würde auch von diesem Standpunkte aus gesehen eine Erörterung dieser Frage zeitgemäß sein.

Unsere Berufsgenossen im Felde.

I. Deutsche Armee.

XXXVII.

(XXXVI siehe Nr. 240.)

Name und Vorname:	Firma:	Dienstgrad u. Truppenteil:
Alber, Karl	Inh.: Dorn'sche Buchh. in Ravensburg	Unteroff. im Landst.-Inf.-Bat. Ravensburg.
Augustin, Jos.	i. S. P. Raueiser in Saarbrücken	Feld-Proviantamts-Assistent XXI. Armeek.
Bartels, Max	i. S. A. Krummer in Pleß	Leutn. d. Res. im Feld-Art.-Rgt. Nr. 21.
Beyer, Arndt	i. S. Berl. d. Deutschen Moden-Zeitung in Leipzig	Leutn. d. Res., Ordnonanz-Offiz. d. 47. gemischt. Brigade.
Biehler, Richard	Lehr. i. S. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. Br.	Kriegsfreiw. i. d. 55. Inf.-Brig., Mun.-Kol.
Carius, Otto jun.	i. S. Hermann Peters Verl. in Darmstadt	Einj.-Freiw.-Gefr. im Inf.-Rgt. Nr. 115.
Dockensfuß, Carl	i. S. J. G. Calve in Prag	Kriegsfreiw. im Sächs. Pion.-Bat. Nr. 12.
Filbrig, Fr.	i. S. Univ.-Buchhdlg. Franz Coppenrath in Münster i. W.	Gefr. im Inf.-Rgt. Nr. 13.
† Findeisen, Joh. *)	i. S. Friedrich Cohen in Bonn	Unteroff. d. Res. im Res.-Inf.-Rgt. Nr. 65.
Fischer, Mor.	i. S. Schuberthaus in Wien.	Württemberg. Armee.
Greber, Rud.	i. S. P. Raueiser in Saarbrücken	Kriegsfreiw. im Inf.-Rgt. Nr. 160.
Günderum, Karl	Inh.: Georg Kurb jun. in Alsfeld	Leutnant d. Res. im Inf.-Rgt. Nr. 116.
Halbig, Fritz	i. S. Spithöver'sche Bh. in Rom	Vizefeldw. d. Res. im 18. bayr. Inf.-Rgt., Ers.-Bat.
Hartung, Johannes	Inh.: Otto Senff Nachf. in Schönebeck a/Elbe	Sanit.-Unteroff. i. d. Fuhrp.-Kol. 2, IV. A.-R.
Hillig, Walter	i. S. Adolf Saal in Hamburg	Kriegsfreiw. im Inf.-Rgt. Nr. 76, Ersatz-Bat.
Kasemann, Otto	Geschäftsf. v. A. W. Kasemann G. m. b. H. in Danzig	Hauptm. u. Kommand. d. Landw.-Feldart.-Abteil., I. Armeek.
Lahl, Viktor	i. S. Petrus-Verlag in Trier	Gefr. im Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 68.
Lange, Bernh.	i. S. Manz'sche Hof-Verlagshdlg. in Wien.	Landst., VII. Armeek., Münster i/W.
Lorscheider, Hans	i. S. P. Raueiser in Saarbrücken	Kriegsfreiw. im Inf.-Rgt. Nr. 130.
Markmann, Albert	i. S. B. Koehold & Co. in Witten	Kriegsfreiw. im Inf.-Rgt. Nr. 87.
Neumeier, Ludwig	früher. Lehrling i. S. Karl Groos Nachf. in Heidelberg	Einj.-Freiw.-Unteroff. im 5. bayr. Feld-Art.-Rgt.
Philipp, Gustav	Prokurist i. S. C. Regenhardt G. m. b. H. in Berlin	Leutn. der Res. im 20. Res.-Inf.-Rgt.
Pinsdorf, Hans	früher i. S. Otto Streit in Glauchau (jetzt Berlin)	Res.-Inf.-Rgt. Nr. 107.
Plötner, Ernst	i. S. R. Eisenschmidt in Berlin	Unteroff. in ein. Garde-Landw.-Gren.-Rgt.
Raueiser, Paul	Inh.: P. Raueiser in Saarbrücken	Unteroff. im Landst.-Bat. Nr. 177.
Schmidt, Alb. **)	i. S. Berl. f. nation. Literatur in Wien	Gefr. i. Res.-Inf.-Rgt. Nr. 120.
Schumann, Oskar	Inh.: Heinr. Morchel's Buchh. in Dresden	Hauptmann d. Res. u. Bataillonsführer im Gren.-Rgt. Nr. 100.
Sivinna, Carl	Mitinh.: Phönix-Verl. und G. Sivinna in Rattowitz	Hauptmann d. Res. im Inf.-Rgt. Nr. 22.
Thomaschel, Johannes	i. S. Ferd. Raabe's Nachf. Eugen Heinrich in Königsberg i/Pr.	Oberjäger(?) im 2. Landsturm-Bat.
Wagner, Walther	Geschäftsführer i. S. Verlag Berlin-Wien in Berlin	Unteroff. in d. Inf.-Munit.-Kol. Nr. 3.

II. Österreichisch-ungarische Armee.

III.

(II siehe Nr. 240.)

* vor dem Namen = Aus früheren Listen wiederholt.

Name und Vorname:	Firma:	Dienstgrad u. Truppenteil:
Abriß, Paul	i. S. R. Löwit in Wien	Kanon.-Rgt. Nr. 4.
Balzer, Ernst	Inh.: Ernst Balzer in Hainburg	Rgt. unbel.

*) Gefallen, siehe Personalnachrichten Nr. 241.

**) Ergänzung der XXXIII. Liste.